

MONATSBERICHT MÄRZ 2016

Liebe Freunde,

Im März wurden fünf Kinder auf Anordnung des Richters an ihre Familien übergeben. Wir werden sie ein Jahr lang begleiten, um sicher zu stellen, dass die Familie die Verpflichtungen erfüllt, die sie offiziell unterschrieben hat. Vor allem geht es darum, dass sie ihre Kinder schützen und sich um deren Entwicklung im Alltag kümmern.

So wie einige Kinder gehen, kommen auch neue Kinder in unser Casa Hogar: diesen Monat kamen 11 neue Kinder zu uns.



Am 7. März wurden die Brüder Jeremy, Limber (3 Jahre) und Ronny (5 Jahre) bei uns aufgenommen. Deren Bruder Yandel (7 Jahre) kam bereits einen Monat vorher ins Casa Hogar. Die Mutter der Kinder ist 24 Jahre alt und war mit der Fürsorge nachlässig. Die drei Kinder sind auf zweitem Grad unterernährt und sind in medizinischer Betreuung. Jeremy und Limber sind Zwillinge und sind in einer Kindertagesstätte angemeldet. Ronny ist an der Schule "Semillitas de Dios" eingeschrieben.

Am selben Tag kamen die drei Brüder Rodríguez zu uns: Luis (1,5 Jahre), Deicker (3 Jahre) und Jandri (5 Jahre), die offiziell gar nicht existieren, da sie nicht beim Standesamt registriert sind. Ihre Mutter ist 22 Jahre alt und da sie Drogen- und Alkoholprobleme hat, ließ sie ihre Kinder häufig alleine. Nachbarn haben die Kinder aufgenommen und es ausgenutzt, dass sie nicht registriert waren: sie änderten deren Vor- und Nachnamen und wollten sie bei sich "behalten". Glücklicherweise informierte ein anderer Nachbar die Polizei und nahm ihnen die Kinder weg. Zurzeit sind wir auf der Suche nach der Mutter, um mehr über die Kinder und deren Familie zu erfahren und um sie legal einschreiben lassen zu können.

Am 11. März kamen Anthony (6 Jahre) und Jesús (5 Jahre) zu uns, die mütterlicherseits Brüder sind. Am 17. März kamen Jefferson (6 Jahre) und Jonathan (5 Jahre) zu uns, die

ebenfalls Brüder sind. Wir versuchen Kontakt zu den nächsten Familienangehörigen dieser Kinder herzustellen, was nicht einfach ist.

Am 23. März wurde Josué (12 Jahre) aufgenommen. Er war ein Jahr lang in einem anderen Jungenheim in der Stadt Riobamba, 5 Stunden von Santo Domingo entfernt. Sein Stiefvater entführte ihn zusammen mit seiner kleinen Schwester, während die Mutter arbeiten war. Nach 4 Monaten warf er ihn aus seinem Haus und er musste auf der Straße schlafen. Er wurde von der Polizei aufgefunden und in ein Heim gebracht. Die Verantwortlichen des Heims konnten die Mutter nicht gleich auffinden. Aufgrund der vorangegangenen Untersuchungen konnte herausgefunden werden, dass die Mutter in Santo Domingo wohnt. Aus diesem Grund veranlasste der Richter von Riobamba, Josué in unserem Casa Hogar aufnehmen zu lassen. Wir sollen nun die Mutter auffinden und daran arbeiten, dass sich die beiden annähern.

Zu jedem Kind kann eine andere Geschichte erzählt werden und mit jeder neuen Aufnahme erfahren wir überraschende Lebensgeschichten, die wir begleiten müssen und die uns manchmal zeigen, dass wir sehr eingeschränkt sind. Vor allem dann, wenn die Kinder aufgrund latenter Gefahr nicht wieder in ihren Familien aufgenommen werden können und trotzdem müssen wir für sie einen guten Ausweg für ihre Zukunft finden.

In diesem Monatsbericht über die Schulferienzeit, möchten wir euch von unseren Ferienaktivitäten erzählen: Theater-, Schwimm- und Musik-Workshops. Die Jugendlichen, gemeinsam mit unserem Chauffeur Antonio und dem deutschen Freiwilligen Johannes, statteten den Hühnerstall aus. Doch zurzeit mussten wir die Aktivität des Hühnerstalls aufgrund regelmäßiger Diebstähle von Tieren während der gesamten Zeit unterbrechen. Mit einigen Fotos möchten wir euch einen Einblick in die Ferien-Workshops geben.

SCHWIMMEN



TANZ UND THEATER



WORKSHOP FELDARBEIT: wir haben den Mais gererntet und einen Stall für die Meerschweinchen gebaut.



Mit Freude feierten wir an Ostern die Taufe fünf unserer Kinder in der Gemeinde der Piaristen-Pfarrer, wo wir auch jeden Sonntag an der Messe teilnehmen.

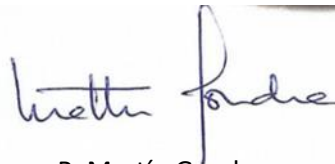


Am Ostersonntag hatten wir Besuch von unserem Bischof Bertram Wick, der einige Zeit mit unseren Kindern verbrachte und dem wir für seinen Segen danken. Wir waren alle sehr glücklich über die so schöne Überraschung.



Euch allen, Freunde der Kinder, danken wir von Herzen für eure Hilfe. Wir wünschen euch eine schöne Osterzeit und senden eine große Umarmung an alle.

Die Kinder, Teresita und P. Martín.



P. Martín Gondra
REPRESENTANTE LEGAL



Teresita Moncada
DIRECTORA



Spendenkonto: Kindermissionswerk Aachen
Objekt: P 090 217 002 Casa Hogar de Jesus
IBAN : DE 32 3905 0000 0000 000299
BIC : AACSD33XXX
Sparkasse Aachen